

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Tilde Michels: Igel, komm, ich nehm dich mit - Literaturblätter*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## INHALT



<b>Eine gute Zeit für Igel</b> Buchseite: 5	
Sätze bilden .....	7
<b>Lena entdeckt den Igel</b> Buchseiten: 6 – 7	
Konzentration .....	8
<b>Wie der Igel aussieht</b> Buchseiten: 5 – 7	
Info über den Igel 1 .....	9
<b>Wie der Igel lebt</b> Buchseiten: 5 – 7	
Info über Igel 2 .....	10
<b>Bilder im Kopf machen</b>	
Konzentration .....	11
<b>Die erste Nacht</b> Buchseiten: 8 – 9	
Erzählen und Formulieren .....	12
<b>Können Tiere denken?</b> Buchseiten: 8 – 9	
Sich in das Tier hineinfühlen .....	13
<b>Was ein Igel braucht</b> Buchseite: 10	
Info über den Igel 3 .....	14
<b>Was ein Igel sonst noch braucht</b> Buchseite: 10	
Info über den Igel 4 .....	15
<b>Lena soll den Igel freilassen</b> Buchseite: 10	
Ein Rollenspiel .....	16
<b>Mutter sagt: „Du sollst den Igel freilassen!“</b> Buchs.: 10 – 12	
Textverständnis .....	17
<b>Lena wurde gefangen</b> Buchseiten: 12 – 17	
Weiterschreiben .....	18

## INHALT



<b>Lena hatte Angst</b> Buchseite: 19	
Gefühle ausdrücken .....	19
<b>Lena war verzweifelt</b> Buchseiten: 20 – 22	
Textverständnis .....	20
<b>Lena will den Igel freilassen</b> Buchseiten: 24 – 26	
Text formulieren und aufschreiben .....	21
<b>Die Geschichte verstehen</b> Das ganze Buch	
Inhalt der Geschichte .....	22
<b>Wörter ordnen</b> Das ganze Buch	
Grammatik .....	23
<b>Schauen, Merken, Schreiben</b> Das ganze Buch	
Rechtschreiben und Konzentration .....	24
<b>Fritz Stachelwald</b> von Josef Guggenmos	
Ein Gedicht zum Lernen .....	25
<b>Fuchs und Igel</b> von Josef Guggenmos	
Ein Gedicht für einen Gruppenvortrag .....	26
<b>Kleine Diktat- und Übungstexte</b>	
Lesen und Schreiben .....	27
<b>Informationen für den Lehrer</b> .....	29
<b>Korrekturaufkleber ß – ss</b> .....	30
Schrift: Vom Zusammenhang zwischen Graphik und Lesbarkeit	



### Die Geschichte

Das Mädchen Lena findet eines Abends einen Igel am Gartenzaun. Sie hebt ihn auf und nimmt ihn mit nach Hause, wo sie ihn in einen Käfig sperrt. Obwohl sie gut für das Tier sorgt, merkt sie, wie verängstigt und unglücklich es ist. Die Mutter sagt, Lena solle den Igel freilassen. Doch Lena will ihn behalten. Sie läuft zum Großvater. Der alte Mann erzählt Lena ein Märchen. Dieses stellt die Geschichte auf den Kopf. Lena kann nun plötzlich alles mit den Augen des gefangenen Igels betrachten. Und ohne weiteren Befehl der Mutter weiß sie, was sie zu tun hat: Sie entlässt den Igel zurück in die Freiheit.

### Einsatz der Geschichte im Unterricht

Die Übungen in diesem Heft werden als Begleitmaterial zur Lektüre eingesetzt. Im Sachunterricht wird zeitgleich das Thema „Igel“ behandelt. Einige zusätzliche Informationen für Lehrer sind auf der letzten Seite dieses Heftes zu finden.

Mit den Arbeitsblättern in diesem Heft üben wir

- Textverständnis und Sprache
- Sätze bilden
- Konzentration und Merkvermögen
- erste Grammatik

Die Blätter beziehen sich jeweils auf eine bis maximal drei Textseiten im Taschenbuch.

### Liebe Lehrer, liebe Eltern!

Kinder werden die Geschichte gern zu Ende lesen wollen – bitte lassen Sie es zu. Nichts wäre der Motivation abträglicher, als das Lesen zu unterbinden, weil die Arbeitsblätter parallel dazu bearbeitet werden sollen. Das kann man nachträglich tun. Mit lese-schwachen Kindern mag man den anderen Weg wählen und Schritt für Schritt vorangehen.

Das Üben erfolgt Blatt für Blatt. Lieber intensiv als oberflächlich üben! Jedes Kind hat ein Buch zum Nachlesen und Merken.

Liebe Lehrer, liebe Eltern – wenn Sie wollen, daß Ihre Schützlinge im Schulfach Deutsch gute Fortschritte machen – und natürlich wollen Sie das! – dann schaffen Sie Voraussetzungen, die dem Kind eine intensive Auseinandersetzung mit Wort und Text ermöglichen. Dazu gehören folgende Übungsformen:

- Auswendiglernen von kleinen Textpassagen
- Beantworten von Fragen in ganzen Sätzen. Dabei wird die richtige Satzstruktur wiederholt und eingepreßt
- Formulieren von Fragen und weiterführenden Gedanken
- Nachschriften und Diktate

Damit wird der Grundstein für späteren guten Schulerfolg gelegt. Die Beherrschung der Sprache sowie die Freude am Lesen ist Voraussetzung.

### Die Traumfabrik-Literaturblätter

Heute ist es wichtiger denn je, Kinder zum Lesen zu motivieren. Zum Lesen gehört auch die intensive Auseinandersetzung mit der Schriftsprache. Das Lesen fördert Fantasie, Konzentration und Sprachfertigkeiten. Lesen macht geduldig und still, Lesen bildet. Der wesentliche Unterschied zu vielen modernen Medien ist die Ruhe, die beim Lesen in einem selbst entsteht.

Viele Verlage veröffentlichen inzwischen Materialien, die das Lesen an Schulen fördern. Zahlreiche Arbeitshilfen betonen hauptsächlich den spielerischen Charakter von Textverständnis und -verarbeitung. Im Sinne des ganzheitlichen Lernens ist es natürlich auch wichtig, einen Text mit allen Sinnen zu erfassen, zu singen, zu basteln, zu spielen – doch nicht nur das.

Mit vorliegenden Literaturblättern schließen wir jene Lücke, die sich zwischen Spiel und Lernen auftut: die eher stille und beharrliche Beschäftigung mit Texten, also das Lesen, Schreiben, Auswendiglernen, Malen.

Texte dürfen nicht nur Untermauerung für ein pädagogisches „Spektakel“ sein. Rufen wir nicht alle heute nach mehr Stille und Ruhe an den Schulen? Also geben wir den Schülern Aufgaben, die Voraussetzungen dazu schaffen. Kinder sehnen sich nach solchen Übungen, das zeigt die Erfahrung.

Die Aufgaben in vorliegenden Arbeitsblättern ermöglichen es normalbegabten Kindern, sie ohne viel Hilfe selbst zu bewältigen. Kinder mit Sprachdefiziten bedürfen der Lenkung. Jedes Kind sollte sein eigenes Lektürebuch besitzen – zum Nachschlagen und Vergleichen bei den Sprach- und Sprechübungen.

Lassen Sie auch öfter laut vorlesen. Lesen Sie selbst zwischendurch laut vor! Achten Sie auf gut artikuliertes Sprechen – bei sich selbst und bei den Schülern. Alle Schwierigkeiten beim Verstehen und Schreiben beginnen im Ohr! \*

Wenn die Kinder müde werden, wechseln Sie die Tätigkeit. Zur Lektüre sollte man nicht zwingen, sonst erreicht man das Gegenteil.

Und bitte: „Zerkauen“ Sie den Stoff nicht! Verweilen Sie nicht zu lange an einer Stelle, weil Sie meinen, durch ständiges Wiederholen auch den „letzten Schüler“, die „letzte Schülerin“ mitnehmen zu können! Ich habe selbst im Unterricht erlebt, wie durch zu langes Stillstehen und Wiederholen Lust und Motivation am Lernen schwindet, und zwar bei begabten wie schwachen Schülern gleichermaßen. Betrachten Sie diese Blätter als ein Zusatzmaterial. An erster Stelle stehen Freude am Lesen und an der Geschichte selbst.

*Karin Pfeiffer*

\* Vgl. „Besser zuhören, besser lernen“, Stolz Verlag, Best.-Nr. 010

## Sätze bilden

Seite 5



### Eine gute Zeit für Igel

Wenn es dunkel wird,  
ist es für den Igel Zeit aufzustehen.

Er ist hungrig.

Die Dämmerung ist für den Igel eine gute Zeit, ...

um Schnecken zu suchen

um etwas Holz zu suchen

um Regenwürmer zu suchen

um Menschen zu suchen

um Mäuse zu suchen

um Nahrung zu suchen

um Insekten zu suchen

um zur Igelfrau zu gehen

Was sucht der Igel? Zwei Kästchen stimmen nicht. Streiche sie durch.  
Schreibe dann in dein Heft. Bilde Sätze. Schreibe so:

Es ist eine gute Zeit für Igel, um Schnecken zu suchen.

Zeichne den Igel, wie er in der Dämmerung auf Nahrungssuche geht.

## Konzentration

Seiten 6 – 7



### Lena entdeckt den Igel

Lena geht in den Garten.  
Am Zaun entdeckt sie den Igel.  
Sie wirft ihre Jacke über den Igel.  
Sie wickelt ihn darin ein.



Male den Igel in das Bild!

Lies den Text auf Seite 7 sehr aufmerksam. Lies mehrmals. Lies laut.  
Mache jetzt das Buch zu. Kannst du dich erinnern, was du gelesen hast?  
Ergänze die Sätze. Schreibe in dein Heft.

„Roll dich doch nicht zusammen, Igelchen!“ sagt sie.

„ ..... Komm, ich nehm dich mit. .... “

Weil die Stacheln piksen, ..... und wickelt ihn  
darin ein.

Durch den Stoff hindurch fühlt Lena .....

Und sie denkt: ..... Der wird zahm .....

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Tilde Michels: Igel, komm, ich nehm dich mit - Literaturblätter*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

